



Interessenbekundungsverfahren

**Gesucht werden Dozentinnen und Dozenten für die Durchführung der
*Berliner Basis-Fortbildung für Kursleitende
in der Alphabetisierung und Grundbildung***

Bitte Ihre Rückmeldung und Unterlagen bis zum 15. Mai 2023

**Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie führt im Rahmen dieses
Interessenbekundungsverfahrens eine Markterkundung mit dem Ziel durch, zu ermitteln,
ob es Interessenten für die Übernahme dieser Aufgabe, ggf. auch für den Aufbau eines
Pools an Dozentinnen und Dozenten für die Durchführung dieser Fortbildung, gibt.**

Informationen zur Fortbildung:

Die **Berliner Basis-Fortbildung für Kursleitende in der Alphabetisierung und Grundbildung** (ehemals „Fortbildung von Kursleitenden in Angeboten für deutschsprachige funktionale Analphabetinnen und Analphabeten sowie Erwachsene mit Lese-Rechtschreib-Schwäche“) richtet sich **an Kursleiterinnen und Kursleiter von Berliner Einrichtungen**, die im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung **für deutschsprachige Erwachsene** tätig sind bzw. an interessierte Personen, die beabsichtigen, eine solche Tätigkeit aufzunehmen.

Die Teilnehmenden erhalten eine grundlegende Qualifizierung für den Einsatz als Lehrkraft in der Alphabetisierung und Grundbildung von deutschsprachenden Erwachsenen. Das Konzept verfolgt einen systemischen Ansatz, d.h. die Kursleitenden werden in besonderer Weise befähigt, ihre Teilnehmenden unter Berücksichtigung ihrer Lernbiografie, ihrer Lebenssituation und ihres Umfeldes zu fördern. Zudem werden mögliche Zusammenhänge zur Lese-Rechtschreib-Schwäche bei Erwachsenen thematisiert.

Diese Fortbildung kann mit einem Zertifikat abgeschlossen werden. Sie besteht aus 8 Themenkomplexen. Die Fortbildung kann nur komplett gebucht werden. Um ein Zertifikat zu erhalten, müssen mindestens 80% der insgesamt 98 Unterrichtseinheiten besucht sowie 2 Pflichtteile absolviert werden. Die Pflichtteile sind:

- Erstellen einer Schriftsprachdiagnose (Themenkomplex 4)
- Vorbereitung und Präsentation einer Unterrichtssequenz (Themenkomplex 5).

Kann eine Teilnahme an Themenkomplex 4 oder 5 nicht erfolgen, besteht die Möglichkeit, das Zertifikat durch ein Nachholen des Themenkomplexes in einem Folgedurchgang zu erwerben.

Der Umfang der Themenkomplexe ist, je nach Inhalt, unterschiedlich. Die Seminare finden an insgesamt 8 Wochenenden statt, und zwar freitags 16:00 - 19:30 Uhr (4 UE) und samstags 10:00 - 17:30 Uhr (8 UE). Eine Ausnahme bildet der erste Veranstaltungstag, der mit einer Kennlernrunde („Einführung in die Fortbildung“, 2 UE) bereits um 14:00 Uhr startet. Die Pausenzeiten sind enthalten.

Die reguläre Anzahl der Teilnehmenden an dieser Fortbildung ist auf 14 begrenzt. Aufgrund von besonderen Gegebenheiten, z.B. die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten, kann eine reduzierte Anzahl von Teilnehmenden vorgesehen werden. Ggf. werden einzelne Plätze von Teilnehmenden des vorigen Durchgangs besetzt, die bestimmte Teile der Fortbildung versäumt hatten („Gastplätze“). Eine Verpflegung mit Speisen und Getränken ist nicht vorgesehen.

Die Ankündigung eines jährlichen Durchgangs und der Beginn des Anmeldeverfahrens ist für Mai/Juni des Jahres vorgesehen. Die Termine der 8 Seminarwochenenden sollen etwa einmal im Monat in der Zeit von Mitte Oktober bis Mitte Juni des folgenden Jahres - außerhalb und nicht direkt vor bzw. nach den Schulferien - liegen.

Wenn die Termine im Rahmen des Anmeldeverfahrens veröffentlicht wurden, sind diese für alle Beteiligten verbindlich.

Das Anmeldeverfahren und das Teilnehmendenmanagement wird vom Veranstalter durchgeführt.

Der Durchführungsort wird ebenfalls vom Veranstalter festgelegt.

Der Themenkomplex 6 soll als Online-Seminar durchgeführt werden. Die Software (Konferenz-Tool) müsste durch den Dozenten bzw. die Dozentin zur Verfügung gestellt werden.

Anforderungen an die Dozentinnen und Dozenten

Vertragsbasis:

- Honorarvertrag als freie Mitarbeiterin bzw. als freier Mitarbeiter

Qualifikation/Erfahrungen:

- Wissenschaftlicher Hochschulabschluss, vorzugsweise in einem der Bereiche Erziehungswissenschaften, Pädagogik, Sozialpädagogik oder Ähnliches oder gleichwertige Kenntnisse und Fähigkeiten
- Umfangreiche Erfahrungen in der Alphabetisierung deutschsprachender Erwachsener und ggf. dementsprechende Qualifikation
- Erfahrungen als Fortbildner (wünschenswert: mehrfache / mehrjährige Erfahrungen)
- Wünschenswert: Zusatzqualifikation und/oder zusätzlich Erfahrungen in einem oder mehreren Bereichen: Lernberatung, Lerntherapie, Systemische Beratung, Deutsch als Zweitsprache/ Fremdsprache
- Erforderlich für Themenkomplex 6: Erfahrungen als Fortbildner im Bereich „Einsatz digitaler Medien in der Alphabetisierung und Grundbildung“
- Erforderlich für Themenkomplex 8: Qualifikation im Bereich „Systemische Beratung/ Systemische Therapie“ und Erfahrungen mit der Zielgruppe der deutschsprachenden gering literalisierten Erwachsenen

Für die Themenkomplexe 6 und 8 können die o.g. erforderlichen Erfahrungen bzw. Qualifikation an die Stelle von Erfahrungen mit Alphabetisierungskursen treten.

Die Qualifikation und Erfahrungen sollten anhand eines Lebenslaufs und entsprechender Dokumente nachgewiesen werden.

Übernahme der Themenkomplexe durch mehrere Dozentinnen bzw. Dozenten:

Die 8 Themenkomplexe (siehe Anlage 1) werden in 8 Seminarwochenenden (WE) behandelt. Aufgrund des unterschiedlichen Umfangs müssen Themenkomplexe zusammengefasst vergeben werden:

- | | |
|-----------------------------|----------|
| - Themenkomplex 1 + 2 | WE 1 |
| - Themenkomplex 3 + 4 + 5.1 | WE 2 + 3 |
| - Themenkomplex 5.2 | WE 4 + 5 |
| - Themenkomplex 6 | WE 6 |
| - Themenkomplex 7 | WE 7 |
| - Themenkomplex 8 | WE 8 |

Wünschenswert wäre die Übernahme der Themenkomplexe durch möglichst wenige Dozentinnen bzw. Dozenten.

Idealerweise Übernahme der Themenkomplexe jeweils durch eine/n Dozentin/en:

- **1 bis 5**
- **6**
- **7 und 8**

Alternativ:

- **1 bis 5 und 7**
- **6**
- **8**

Vor Seminarbeginn zum Themenkomplex 5.2 ist eine Rücksprache der Dozenten von den Themenkomplexen 5.1 und 5.2, sofern es sich nicht um dieselbe Person handelt, ausdrücklich erwünscht.

Ihre Beteiligung am Interessenbekundungsverfahren:

Das **Konzept der Fortbildung mit Inhalten/UE - Lernzielen - Möglichen Methoden** kann unter folgendem Link eingesehen und heruntergeladen werden:

https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/Lebenslanges_Lernen/Weiterbildungsportal/themen/grundbildung_fuer_erwachsene_alphabetisierung/konzept_zur_fortbildung_von_kursleitenden.pdf

(Der neue Titel wird demnächst in das Dokument eingearbeitet.)

In der Anlage 1 dieses Schreibens finden Sie einen Überblick über die Inhalte der Themenkomplexe.

Bitte berücksichtigen Sie, dass alle zur angemessenen Durchführung der Veranstaltungen notwendigen Tätigkeiten und Aufwendungen, so auch die teils aufwändigen Vorbereitungsarbeiten, Korrekturen und sonstige Tätigkeiten und Aufwendungen, mit dem Honorar für die erteilten Seminarstunden (UE) abgegolten sind.

Es ist beabsichtigt, für die Dozentenleistungen im Rahmen der Fortbildungsreihe „Berliner Basis-Fortbildung für Kursleitende in der Alphabetisierung und Grundbildung“ gemäß § 4 Nr.21 a) bb) UStG eine Umsatzsteuerbefreiung zu beantragen.

Wenn Sie sich an der **Durchführung kommender Durchgänge** als Dozentin bzw. Dozent beteiligen möchten, senden Sie mir gern folgende Unterlagen zu:

- Lebenslauf und Dokumente zum Nachweis Ihrer Qualifikation und Erfahrungen
- Ihre aktuellen Honorar-Vorstellungen (Euro je Unterrichtseinheit - UE)
- Welche Themenkomplexe bzw. Seminarwochenenden würden Sie gern durchführen?

Bitte Ihre Rückmeldung und Unterlagen bis zum 15. Mai 2023 an:

Sabine Theuser
(sie/ihr; Anrede: Frau)
Kontaktstelle Grundbildung

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Abteilung II
II G Th - Referat Erwachsenen- und Grundbildung,
Lebenslanges Lernen, außerschulische Bildung
Rhinstraße 46, 12681 Berlin
Telefon +49 30 90249-5209

sabine.theuser@senbjf.berlin.de
www.berlin.de/alphabetisierung

Anlage 1

Inhalte der Themenkomplexe im Überblick

Einführung in die Fortbildung (2 UE)

Themenkomplex 1: Ausmaß des funktionalen Analphabetismus und der Lese-/ Rechtschreib-Schwäche (LRS) in Deutschland (4 UE)

- Historischer Rückblick zum Begriff „funktionaler Analphabetismus“
- Ausmaß von funktionalem Analphabetismus, leo. - Level-One Studie der Hamburger Universität, 2018
- Häufigkeit von Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS)
- Kennenlernen verschiedener Definitionen

Themenkomplex 2: Ursachengeflecht des funktionalen Analphabetismus (8 UE)

- Kennenlernen von Ursachen, die meist im Zusammenspiel zu funktionalem Analphabetismus führen können, anhand von Erfahrungsberichten und Lernbiografien Betroffener
- Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) als eine mögliche Ursache
- Interventionsmöglichkeiten bei funktionalem Analphabetismus

Themenkomplex 3: Entwicklungsstufen des Schriftspracherwerbs (8 UE)

- Kennenlernen der Entwicklungsstufen des Schriftspracherwerbs
- Kennenlernen der Entwicklungsstufen des Lesens nach Renate Valtin
- Diskurs zur Unterrichtsarbeit mit Regelsammlungen

Themenkomplex 4: Lernstandsfeststellung und Förderplanung, angrenzende Disziplinen (12 UE)

- Kennenlernen und Erproben verschiedener Diagnoseverfahren zur Feststellung des schriftsprachlichen Kenntnisstandes Erwachsener
- Auswahl geeigneter Verfahren für unterschiedliche pädagogische Fragestellungen
- Einführung in angrenzende Disziplinen, z.B. Sozialarbeit/Sozialpädagogik, Logopädie, Augenheilkunde, Ergotherapie sowie psychologische Beratung / Therapie
- Erstellen einer Schriftsprachdiagnose (Pflichtteil)
- Förderplanung

Themenkomplex 5: Praxis der Alphabetisierung und Schriftsprachvermittlung (28 UE)

- Kennenlernen verschiedener Methoden der Alphabetisierung und ihrer Einsatzmöglichkeiten sowie entsprechender Material- und Übungsbeispiele
- Kennenlernen und Bewerten von Lehrwerken und Materialien für die Alphabetisierung
- Erproben und Herstellen von Materialien
- Gemeinsamkeiten und Abgrenzung bei der Alphabetisierung in den Bereichen Deutsch als Muttersprache und Deutsch als Zweitsprache
- Heterogenität von Lerngruppen und Binnendifferenzierung
- Didaktisch-methodischer Aufbau einer Unterrichtseinheit
- Vorbereitung und Präsentation einer Unterrichtssequenz (Pflichtteil)

Themenkomplex 6: Lernen mithilfe digitaler Medien in der Alphabetisierung (12 UE)

- Reflexion eigener Medienkompetenzen
- Kennenlernen und Erproben digitaler Lernprogramme und digitaler Medien in der Alphabetisierung
- Entwickeln einer Unterrichtseinheit zum Einsatz digitaler Medien in der Alphabetisierung

Themenkomplex 7: Aspekte nachholender Bildung bei Erwachsenen und Lernbegleitung (12 UE)

- Merkmale der Erwachsenenbildung, Unterschiede von Lernprozessen bei Kindern und Erwachsenen
- Chancen und Grenzen nachholender Bildung
- Inhalte und Methoden von Lernbegleitung

Themenkomplex 8: Beratungskompetenz in der Kursarbeit und Einzelberatung (12 UE)

- Unterscheiden von Zielen, Arten und Settings von Beratungen
- Kennenlernen von Arbeitsweisen in der systemischen Beratung
- Aufbau eines Erstgesprächs
- Supervision und Intervision